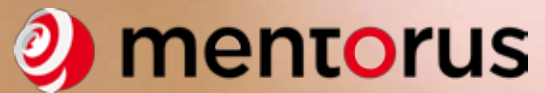


JEDER ZUSTAND,
JA JEDER AUGENBLICK IST VON
UNENDLICHEM WERT,
DENN ER IST DER REPRÄSENTANT
EINER GANZEN EWIGKEIT.

Goethe zu Eckermann, 1823



Tätigkeitsbericht Jahresrückblick

Von Dezember 2015
zurück bis Jänner 2015

In Bildern und
begleitenden Texten





Dezember 2015

Foto 1 / 2

Die **Weihnachtsfeier** als krönender Abschluss des Jahres 2015! Unsere Tradition und Kultur wird mit gemeinsamen Essen und Geschenken gepflegt. Gefeierte wurde mit Freunden, Bekannten, Helfern ...



Foto 3

Das **Filmteam** um Alexander Baldele (nyxas.com) und Adrian Klinkan (ARD) hatte bereits im Frühjahr einen Imagefilm über mentor erstellt. Im neuen Projekt 2016 geht es um Flucht und das Leben in Österreich. Was hat sich von der Ankunft bis jetzt persönlich verändert?



Foto 4

Projekt: „**mentor me**“
individuelle Betreuung: 65 Stunden
Gegenseitige Hilfe und Unterstützung wird gefördert und eingefordert.





Dezember 2015

Foto 1 / 2

Zum 2. Mal beim **Adventlauf der DSG** für einen guten Zweck. Sie waren als Läufer, einer der Jungs als Fackelträger sowie als Helfer beim Auf- und Abbau und bei der Essens- und Getränkeversorgung der LäuferInnen im Landhaushof dabei.



Foto 3 / 4

Verleihung des **Menschenrechtspreises** der Stadt Graz an Ruth Seipel und dem Verein mentorus. Ein besonderes Erlebnis für alle!





November 2015

Foto 1 / 2

Winterwerkstatt bei Apfelherz unter dem Motto „Wir helfen mit!“

Die gesamte Verpflegung und Bewirtung erfolgte durch die Jungs von mentor. Neue Kooperationen (Lauftreff, Nutzung der Schneiderei..) und Bekanntschaften haben sich daraus ergeben.



Foto 3

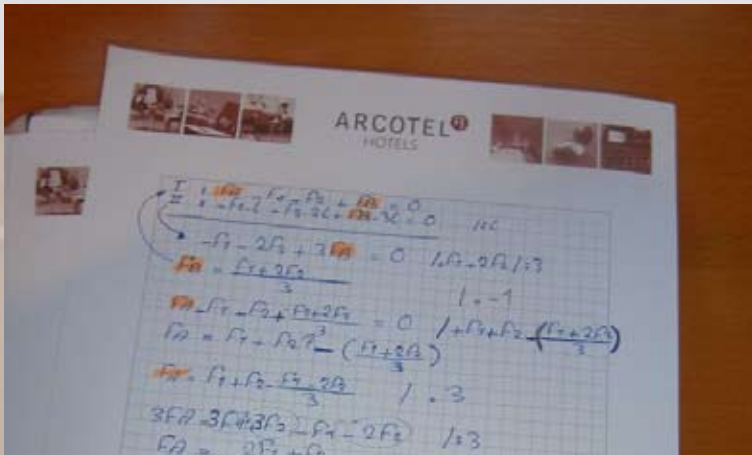
Teilnahme an der Lesung zum Buch „**Doppelsolo**“ des steirischen Schriftstellers Harald Gordon. Dies hat einen Jungen dazu inspiriert, das Buch in seinem Deutschreferat bei der Pflichtabschlussprüfung vorzustellen.



Foto 4

Verleihung des **Couragette Preises**. Mentor erhielt durch ein Jurymitglied eine besondere Würdigung: interessante Gespräche mit den Jungs während der Feierlichkeiten.

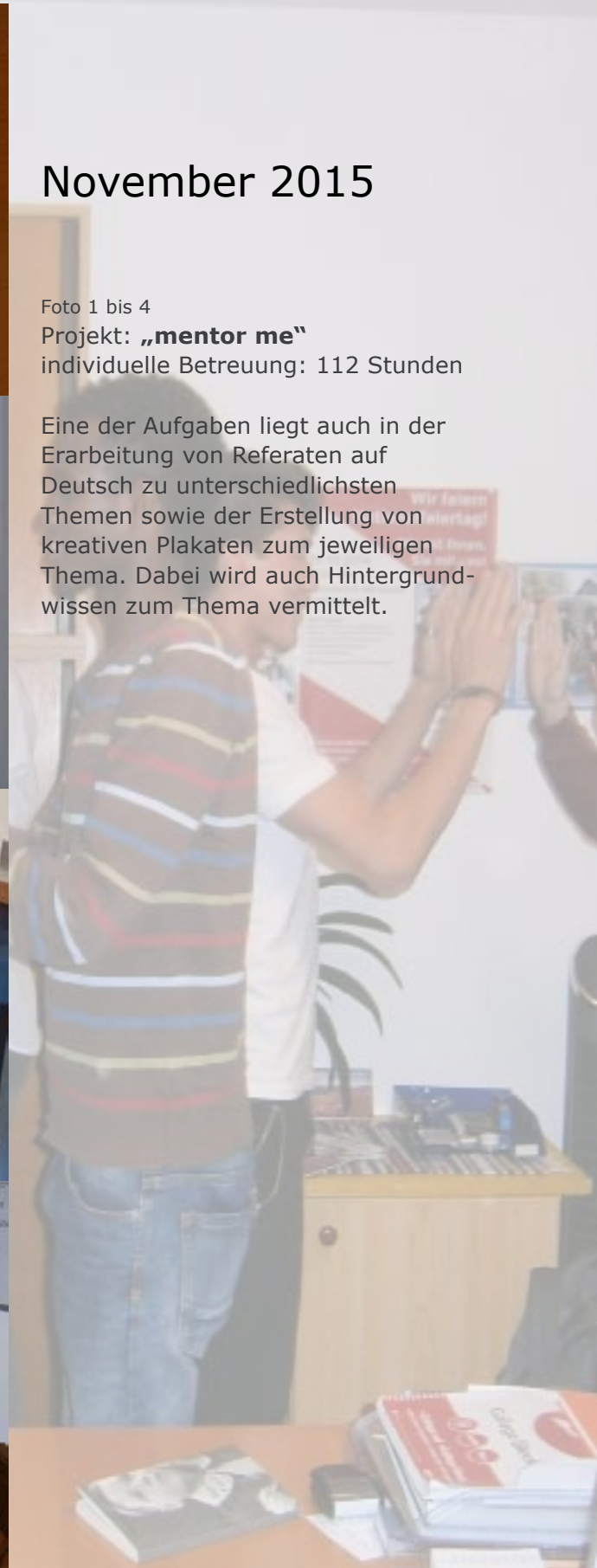




November 2015

Foto 1 bis 4
Projekt: „mentor me“
individuelle Betreuung: 112 Stunden

Eine der Aufgaben liegt auch in der Erarbeitung von Referaten auf Deutsch zu unterschiedlichsten Themen sowie der Erstellung von kreativen Plakaten zum jeweiligen Thema. Dabei wird auch Hintergrundwissen zum Thema vermittelt.





November 2015

Foto 1 bis 4

Projekt: „**Bewegte Begegnungen on tour 2015 / 2016**“



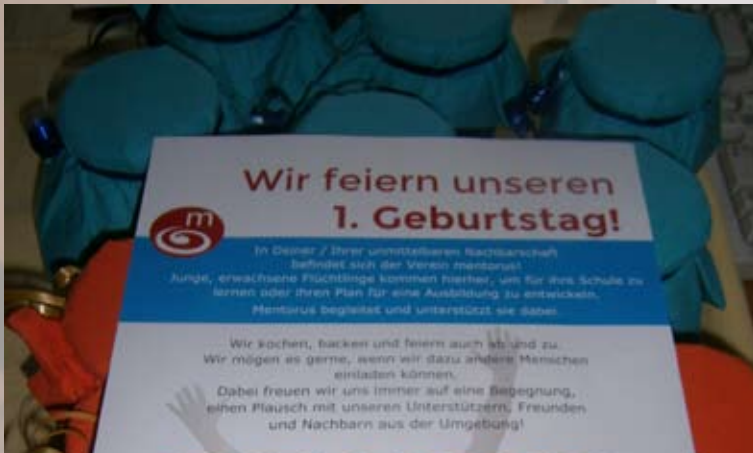
Im **Mai 2016** wird mentorus beim **Narzissenfest**, gemeinsam mit der Jungschar der Pfarre Bad Aussee, mit einer eigenen Figur am Blumenkorso teilnehmen.

Zur Projektbesprechung und zum näheren Kennenlernen haben die Jungs zum gemeinsamen Essen mit einem afghanisches Festgericht in die Pfarre Bad Aussee geladen.



Das Erkunden der Umgebung und Begegnungen mit der einheimischen Bevölkerung gehörten zu diesem Projektabschnitt.





Oktober 2015

Foto 1 bis 3
Der Verein **mentor** feiert den **1. Geburtstag**. Dazu wurden Nachbarn und Freunde geladen.



Foto 4
„**Mit Europa im Gespräch**“
Drei Jungs waren als Experten für das Thema „Bildung“ mit dabei. Sie haben mit SchülerInnen des Lichtenfelsgymnasiums ihre Einstellung und ihren Zugang zu Bildung diskutiert.



Eine Veranstaltung von Panthersie im Mehrgenerationenhaus Waltendorf.





Oktober 2015

Foto 1 / 2

Auch heuer wurde wieder am **Run4unity** im Rahmen des Graz Marathons für einen guten Zweck mitgelaufen.

Auch im sportlichen Bereich gab es Erfolge: So hat einer der Jungs in der Klasse U20 den 2. Gesamtplatz erreicht.

Die Teilnahme am obligatorischen Kaiserschmarrnessen durfte natürlich nicht fehlen.



Foto 2

Projekt: „**mentor me**“
individuelle Betreuung: 67,5 Stunden

Foto 3

Einer der Jungs arbeitet in der Gastronomie in Bad Aussee. Eine individuelle Begleitung (insges. 25 Stunden) hinsichtlich persönlicher und beruflicher Entwicklung erfolgte von Juli bis Ende Dezember.



Foto 4

Auch das gehört zum **Alltag** bei mentor. Die **Kompetenzen** und **Fähigkeiten** der Jungs zu nutzen, um die Räumlichkeiten von mentor und damit „ihre“ Räume zu verschönern.





September 2015

Foto 1
Von Anfang September bis Mitte Oktober gab es eine einmalige **Deutschgruppe** für eine Gruppe von Flüchtlingen.
Sprachniveau: A1.2
Dauer: 15 Einheiten à 2 Stunden

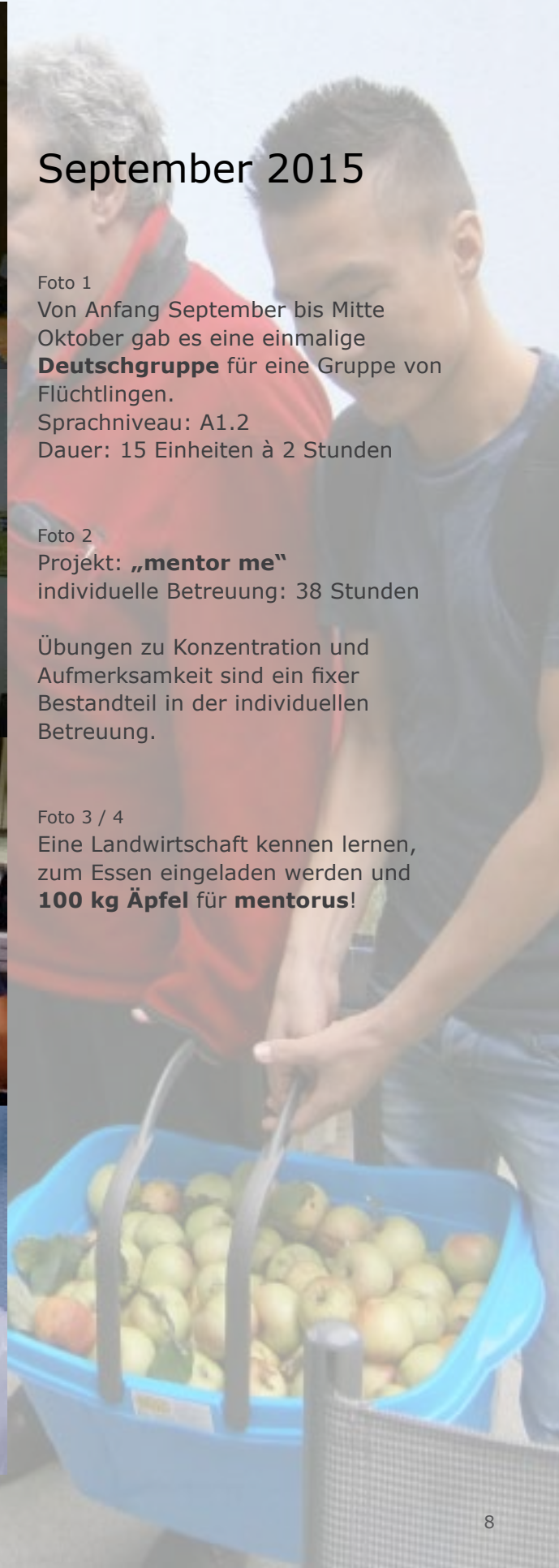


Foto 2
Projekt: „**mentor me**“
individuelle Betreuung: 38 Stunden

Übungen zu Konzentration und Aufmerksamkeit sind ein fixer Bestandteil in der individuellen Betreuung.



Foto 3 / 4
Eine Landwirtschaft kennen lernen, zum Essen eingeladen werden und **100 kg Äpfel für mentorus!**





September 2015

Foto 1 bis 4

„**Bewegte Begegnungen**“ und „**Wir helfen mit**“:

Ganz spontan und mit viel Einsatz haben sechs Jungs sowohl am Wiener **Haupt- und Westbahnhof**, in **Nickelsdorf** und in der **Schwarzlhalle** als Dolmetscher mitgeholfen.

In der Schwarzlhalle waren sie die **Erstansprechpartner** in den Bussen der Ankommenden. Eine Begleitung und Betreuung der Jungs bei diesem Einsatz erfolgte über Telefon, Internet und direkt vor Ort durch mentor.

Gesamt: 350 Stunden
als Dolmetscher ohne Reisezeit





September 2015

Foto 1 bis 4

Projektfonds Steiermark:

mentor durfte sich mit dem Projekt **„Bewegte Begegnungen“** auf der Bühne präsentieren.

Eine besondere Geste für die Jungs war es, als Landesrätin Doris Kampus in ihrer Eröffnungsrede einen großen Dank für ihr Engagement an sie richtete.



Foto 3 und 4

„**mentor me**“ bedeutet nicht nur Lernen, sondern auch **Essen** und **ausgewogene Ernährung**. Vielfach kommen die Jungs direkt nach der Schule und kochen selbst für sich und andere.

Auf **Essen mit Stil** wird Wert gelegt: Ohne Handy, sich Zeit nehmen und ein gepflegtes Miteinander.





August 2015

Foto 1 / 2

„Spielplatz - Wir helfen mit“

In einem Gemeinschaftsprojekt von IFF, MGH und mentorus, wurde von Flüchtlingen im Mehrgenerationenhaus ein Spielplatz errichtet. Wir waren **Bindeglied** und **Dolmetscher** zwischen den Flüchtlingen und den Organisationen. Die Jungs von mentorus fungierten dabei als **role models** für die beteiligten jungen Flüchtlinge aus einem UMF-Quartier.



Foto 3 / 4

Projekt: „mentor me“

individuelle Betreuung: 43,5 Stunden



Zwetschkenfleck trifft Möhrenhalwa



REZEPTE

Möhrenhalwa

1 kg gerieben Möhren, 1 lt. Milch, 1 Tasse Zucker 250 g Rosinen
100 g gehackte Walnüsse,

Kardamom, gehackte Walnüsse zum Bestreuen

Milch in einem großen Topf auf dem Herd zum Kochen bringen. Möhren hinzufügen und rühren. Warten und ab und zu rühren, bis die Milch verdampft ist, danach Zucker hinzufügen und rühren. Zuletzt Rosinen und Walnüsse hinzufügen und rühren.

Die Halwa auf einen großen flachen Teller geben und darauf ein wenig Walnüsse und Kardamom streuen.



TAFELSPITZ

Nach der Suppe trug man den garnierten Tafelspitz auf, das Sonntagsgesicht des Alten seit unzähligen Jahren. Die wohlgefällige Betrachtung, die er dieser Speise widmete, nahm längere Zeit in Anspruch als die halbe Mahlzeit.



Da brachte ich die Kirsche nach Europa

Wie ich heiße? Wie kann man das bloß fragen? Ohne mich, den besten Obstkenner aller Zeiten hattet ihr Feinschmecker niemals

August 2015

Foto 1 bis 4

Broschüre:

„Zwetschkenfleck trifft Möhrenhalwa“

An **8 Wochenenden** wurde im Sommer ein bestehender **Heimgarten** einer Grazerin mit all seinen Möglichkeiten für Begegnungen zwischen einheimischer Bevölkerung und Flüchtlingen genutzt. Durch **gemeinsames Tun, kulinarischem Genuss** und ein **Miteinander** wurde diese Projekt gestaltet und erlebt.

Als Erinnerung wurde die **Broschüre** „Zwetschkenfleck trifft Möhrenhalwa“ mit **Rezepten** und Geschichten erstellt und mit Projektfotos untermalt.



August / Juli 2015

Foto 1 bis 4

„Zwetschkenfleck trifft Möhrenhalwa“

Es wurde gejätet, umgebaut, renoviert, geerntet, gekocht, gegessen, fachgesimpelt, gechillt und es gab eine Menge Spaß. Einfach all das, was eben einen **Heimgarten** ausmacht.

Die „**Zaungespräche**“ mit den Nachbarn, die Besuche und das gemeinsame Essen ermöglichten Begegnungen, die für alle Beteiligten ein Erlebnis waren.





Juli 2015

Foto 1 / 2

„HTL-Praktikum“

Einer der Jungs besucht die HTL, Fachrichtung Holzbau.

Sein vierwöchiges Pflichtpraktikum absolvierte er bei mentor. Dabei war er für die Bauleitung vor Ort und die planerische Gestaltung des Projektes **„Spielplatz“** im MGH zuständig.



Foto 3 / 4

„DSG FC Gute Freunde“

Teilnahme am **Fußballturnier** des USV-Kainbach.



Die Teilnahme an Turnieren, die mehrheitliche mit österreichischen Mannschaften besetzt sind, ist ein wichtiger Ansatz. Damit werden Begegnungen ermöglicht, aber auch die eigene Leistungsstärke erkannt.





Juli 2015

Foto 1 bis 4

Projekt: „**Bewegte Begegnungen on tour 2015 / 2016**“



Das erste Kennenlernen und die ersten Begegnungen für das mögliche Projekt „**Narzissenfest 2016**“ in Bad Aussee mit Vertretern der Pfarre und Gemeinde.

Zielsetzung war aber auch eine „**Imagetour**“, in diesem Fall in das Ausseerland, zu starten. Das positive Bild von Flüchtlingen sollte vermittelt werden. Mit dem Auftreten der Jungs, ihrem Interesse an Land und Leute, ihrer Herzlichkeit, den zahlreichen positiven Begegnungen und Rückmeldungen wurde das Ziel erreicht.



Letzendlich wurde das **Projekt fixiert** und die **nächsten Schritte** besprochen.





Juli 2015

Foto 1 / 2

Projekt: „mentor me“

individuelle Betreuung: 36,5 Stunden



Eine weitere **Zielsetzung** von „mentor me“ ist es, dass die Jungs auch **organisatorischen Tätigkeiten** rund um die Projekte übernehmen. Damit soll **Verantwortung** für ein gemeinsames Tun geschaffen werden.

Foto 3 / 4

Wir sind umgezogen!

Mit 1. Juli 2015 gibt es eigene Räumlichkeiten für mentor. Büro, Lernräume, Küche - offene Räume, die von den Jungs auch abseits der vereinbarten Termine für Lernen und Zusammenkommen genutzt werden können.



Wichtig dabei war und ist es, dass sie selbst die Verantwortung für ihre Lerntermine übernehmen, die Räume als ihre betrachten und daher auch auf Ordnung und Sauberkeit achten. Jenen, die regelmäßig an „mentor me“ teilnehmen, haben auch eigene Schlüssel dafür.



Das zeigt **Respekt** gegenüber den Jungs und stärkt die **Eigenverantwortung**.



Juni 2015

Foto 1

Ein Abschnitt bei mentorus geht zu Ende!

Mit Ende Juni erfolgte der Auszug aus den für mentorus adaptierten Räumlichkeiten in der Wohnung von Ruth Seipel.

Die **neuen Räumlichkeiten** befinden sich direkt im gleichem Haus. Damit konnte die **Kontinuität** in der **Akzeptanz** und in der geleisteten Öffentlichkeitsarbeit in **unmittelbarer Nähe** gewahrt bleiben.

Die Übersiedlung, das Gestalten und die handwerkliche Adaptierung erfolgte gemeinsam mit den Jungs.

Foto 2 bis 4

Projekt: „mentor me“

individuelle Betreuung: 39 Stunden





Juni 2015

Foto 1

„ORF Fernsehbeitrag“

Der ORF war zu Gast und hat einen Bericht für „**Steiermark heute**“ gestaltet. Das Einbinden der Jungs in die Öffentlichkeitsarbeit und damit auch die Vermittlung über ihr Können und ihre Kompetenzen entspricht der Philosophie von mentor.



Foto 2

Teilnahme an der Veranstaltung „**Lehrlingsoffensive Stadt Graz**“

Bei mentor wird im individuell erarbeiteten Entwicklungsplan jedes Einzelnen auch auf ihre beruflichen Perspektiven Wert gelegt. Daher werden öffentliche Veranstaltungen rund um Lehre und Beruf besucht.



Foto 3

„**DSG FC Gute Freunde**“

Mit Rubin, dem Sohn unseres Kooperationspartner Restaurant Akropolis, beim Fußballtraining.



Foto 4

„**DSG FC Gute Freunde**“

Teilnahme am **Fußballturnier** des SV Gösting.



Mai 2015

Foto 1 / 2

„Wir helfen mit“

Bei der Adaptierung der Tennisanlage der DSG in Mariatrost.



Foto 3

Projekt: „mentor me“

individuelle Betreuung: 67 Stunden

Foto 4

„Wir nehmen teil“

Ein Anliegen von mentorus ist es, dass die Jungs eine **Teilhabe an unserer Gesellschaft** aktiv betreiben. Dazu gehört auch der Besuch von Veranstaltungen, die zu sozialen, kulturellen Themen stattfinden.





April 2015

Foto 1 bis 4

Projekt: „**Bewegte Begegnungen on tour 2015 / 2016**“



Die „**Kellerparty für Jung und Alt**“ war der Abschluss des Projektes im Mehrgenerationenhaus (MGH) in Waltendorf.

Zur Abschlussveranstaltung wurden Nachbarn, Förderer und Unterstützer geladen. Die Gäste wurden mit einem afghanisches Festgericht bewirtet.

Das Projekt:

Von den Jungs wurde ein unter **Denkmalschutz stehender Keller** zu einem Proberaum für das MGH und dessen NutzerInnenrennen renoviert.

Sie waren **Projektverantwortliche**, haben ihre Kompetenzen und Fähigkeiten genutzt und sämtliche Arbeiten in Eigenverantwortlichkeit durchgeführt.





April 2015

Foto 1
Das Filmteam um Alexander Baldele (nyxas.com) und Adrian Klinkan (ARD) hat einen **Imagefilm** über mentorus erstellt.



Foto 2
Teilnahme von drei Jungs bei den **Caféhausgesprächen** der **DSG**. Sie haben dabei über ihr Leben in Österreich berichtet.



Foto 3 / 4
Projekt: „mentor me“
individuelle Betreuung: 59,5 Stunden





April / März 2015

Foto 1 bis 4
Projekt: „**Bewegte Begegnungen on tour 2015 / 2016**“

Die Neugestaltung und Renovierung des **denkmalgeschützten Kellers** im MGH Waltendorf zu einem Proberaum für die Besucherinnen und Besucher.

Von der **Planung** und der Materialberechnung über Entrümpelung, Bodenverlegung bis hin zu Malerarbeiten und Raumgestaltung. Dabei war es notwendig, den Anforderungen des Denkmalschutzes zu entsprechen.

Die Besonderheit:
Dieses Projekt wurde, neben Schule und Kursbesuchen, innerhalb von 6 Wochen abgewickelt.



April / März 2015

„Bewegte Begegnungen on tour 2015 / 2016“

Foto 1
Einfach Pause!



Foto 2 / 3
Begegnungen mit den Kindern im MGH, den Schülern der angrenzenden Volksschule.



Foto 4
Eine Bewohnerin aus Waltendorf hat ganz spontan Kaffee und Kuchen gebracht. Es gab immer wieder **Besuche** und **Gespräche** mit Nachbarn und mit den NutzerInnen des MGH.





März 2015

Foto 1 / 2

Projekt: „mentor me“
individuelle Betreuung: 57 Stunden

Mit jenen, die bereits ihren Pflichtschulabschluss absolviert haben, wird eine individuelle Ausbildungsplanung vorgenommen. Dabei werden sie begleitet und können mentorur jederzeit in Anspruch nehmen.



Foto 3 / 4

„DSG FC Gute Freunde“
Der erste große Ausflug mit der Mannschaft zur **Teilnahme am Integrationsturnier in Klagenfurt**. Sie haben den **2. Platz** erreicht.

Jeder gegnerischen Mannschaft wurde vor Spielbeginn ein kleines Präsent mit Glückwünschen für das Spiel überreicht. Von Schiedrichtern und Veranstaltern gab es sehr viel Lob für das Fair play und soziale Verhalten.



Beim Fußballtraining wird auch ein **Fokus auf Respekt, Anerkennung** sowie **persönliches Verhalten** bei Siegen und Niederlagen gelegt.





Februar 2015

Foto 1 / 2

Projekt: „**Integration hoch²**“

Ein **IT-Technik Workshop** bei der Firma Compuritas.

Von der Datenbereinigung über Neuaufsetzung und Adaptierung von Betriebssystemen, bis hin zu Sicherheitsaspekten, waren die praktischen Bestandteile des Workshops.



Foto 3

„**DSG FC Gute Freunde**“

Teilnahme mit einer Mannschaft am **2. Hallenturnier** des GSV-Wacker.



Foto 4

Projekt: „**mentor me**“

individuelle Betreuung: 51 Stunden





Jänner 2015

Foto 1
„DSG FC Gute Freunde“
Teilnahme mit zwei Mannschaften am **1. Hallenturnier** des GSV-Wacker.



Foto 2
Projekt: „mentor me“
individuelle Betreuung: 52 Stunden



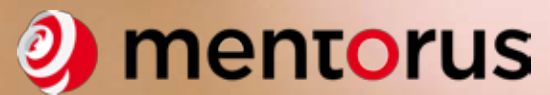
Foto 3
„Wir sagen nein - Wir sagen ja“
Eine kleines **Videoprojekt**, indem die Jungs zu Gewalt, Terror aber auch zu Freiheit, Demokratie und Respekt Stellung nehmen.

Foto 4
„GrazerIn des Jahres 2014“
Das Jahr 2015 begann mit der Teilnahme an der „Gala zur GrazerIn des Jahres“.
Ein schöner Jahresbeginn.



ZUSAMMENKOMMEN IST EIN BEGINN,
ZUSAMMENBLEIBEN EIN FORTSCHRITT,
ZUSAMMENARBEITEN EIN ERFOLG.

Henry Ford



2015 immer wieder...

Kooperationen
Alltags- und Sportprojekte





2015 und darüber hinaus

Foto 1 / 2

Restaurant Akropolis

Jene Firma, die für mentor schon seit 2014 immer ein offenes Ohr und einen Platz hat. Es gibt eine kostengünstige Vereinbarung zur Nutzung der Räume inkl. Küchennutzung für unsere Diskussionsrunden.

Aber nicht nur das: Ein Junge hat hier sein Praktikum zum Kennenlernen der Gastronomieberufe absolviert. Der Inhaber und die Gäste haben immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und die der Jungs. Ein wichtiger Begegnungsort in der unmittelbaren Nachbarschaft.

Foto 3

Firma Compuritas

Die IT-Firma unseres Vertrauens. Sie sind für uns da, wenn die Jungs ein technisches Problem mit ihrer Hardware (die manche in der Schule benötigen) haben. Sie liefern uns kostengünstigste Hardware und haben noch nie Arbeitszeitkosten verrechnet.

Foto 4

Firma sattelfest

Die Radwerkstatt von Herrn G., der die Jungs bei ihren Radreparaturen in individuellen Workshops anleitet. Sie lernen dabei vieles über Radtechnik, Wartung und erhalten Tipps für die Teilnahme mit dem Fahrrad am Straßenverkehr.



DSG "FC Gute Freunde"



2015 und darüber hinaus...

Foto 1 bis 4

DSG - Diözesanportgemeinschaft

Die DSG (Diözesansportgemeinschaft) mit Mag. Bernd Kindermann gehört bei mentor zu einem wichtigen Kooperationspartner:

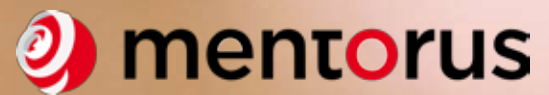
Als Projektpartner für „Bewegte Begegnungen on tour 2015 / 2016“ Neben dem inhaltlichen Austausch übernimmt die DSG durch die Finanzierung aus dem Innovationstop der Diözese Graz-Seckau einen Teil der Projektkosten.

Im Sportbereich mit der Übernahme der Kosten für die Trainingsplätze im Freien und in der Halle. Die Mannschaft tritt als DSG „FC Gute Freunde“ in der Öffentlichkeit auf.

Ein fixer Bestandteil ist die Einbindung im jährlichen Adventlauf der DSG, als Läufer, Fackelträger und Helfer.

DIE BESTE METHODE,
UM INFORMATIONEN ZU BEKOMMEN,
IST DIE, SELBST WELCHE ZU GEBEN.

Niccoló Machiavelli



Medienberichte

Ein Einblick





Medienberichte

Foto 1 bis 4

- Beitrag im Falter
- ORF „Steiermark heute“
- Bericht in der Kleinen Zeitung
- Bericht auf der Website von Ö1



Medienberichte gab es im Fernsehen (ORF), im Radio (FM4, Radio Steiermark und Ö1) sowie in den Printmedien (Kleine Zeitung, Falter, der Grazer, Krone Sonntagsblatt, Bezirkszeitung St. Leonhard)



entwickeln auch gemeinsam Projekte.

„Bewegte Begegnungen on tour“

In diesem 2 Jahresprogramm führen wir gemeinsam mit einheimischen Vereinen, Organisationen etc. Projekte in Gemeinden, Pfarren durch, die dem Gemeinwohl dienen. Dabei werden „Integrationsbotschafter“ geschaffen

„DSG FC Gute Freunde - die Fußballmannschaft“

Wir nehmen vorwiegend an Turnieren teil, die einen hohen Anteil an einheimischen Mannschaften haben und trainieren jeden Samstag

